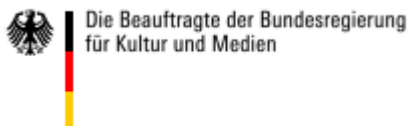


Geschäftsstelle des Hauptstadtkulturfonds
c/o Senatsverwaltung für Kultur und Europa

Stand: August 2017



Der Hauptstadtkulturfonds wird gefördert durch



INFORMATIONSBLATT zur Antragsstellung für die Förderung aus dem Hauptstadtkulturfonds 2018

Der Hauptstadtkulturfonds ermöglicht eine Online-Bewerbung für die Projektförderung.

Den Link zum Online-Formular finden Sie unter dem Hinweis: **Link zum Online-Formular** (hier bitte Doppel-Klicken und das Formular „Hauptstadtkulturfonds“ auswählen).

Nutzen Sie bei der Dateneingabe die Möglichkeit der Zwischenspeicherung.

Zusätzlich zur Online-Bewerbung bitten wir Sie, den Antrag in **zweifacher** Ausfertigung einzureichen (geheftet und gelocht, keine Folien, Spiralheftungen o.ä. – weiteres Informationsmaterial bitte in einfacher Ausfertigung. Bitte beschränken Sie sich bei der Einreichung des weiteren Infomaterials auf das Notwendigste (keine Sammelbände und – kataloge). Das Anschauungsmaterial Video und DVD muss für gängige Abspielgeräte kompatibel und technisch einwandfrei sein.

Sinnvoll ist die Angabe des Links zur Ihrer Internetseite und ggf. der beteiligten Künstler. Bei der Online-Bewerbung muss die Kurzfassung der Projektbeschreibung nicht gesondert per Email übersandt werden. Bitte vergessen Sie nicht, den ausgedruckten Antrag zu unterschreiben.

Die Anträge müssen konkrete Aussagen über Art und Umfang des Projektes, einen Finanzierungsplan, Angaben zur zeitlichen Durchführung des Projektes und ggf. Nachweise über die bisherigen Arbeiten des Antragstellers enthalten.

Neben dem Antragsformular, dem Finanzierungsplan, der Spielstättenbestätigung und Angaben zur Projektkonkretisierung sollte der weitere Umfang des Antrages – Projektbeschreibung, künstlerischer Werdegang der beteiligten Künstlerinnen und Künstler, Informationen zu bisherigen Projekten – nach Möglichkeit 10 (zehn) DIN-A 4–Seiten nicht überschreiten.

Bei Ausstellungsprojekten bitte Angaben zur Größe des/r Ausstellungsraumes/-räume (in m²), der Lage (Etage), Anzahl der Räume machen. Bitte beachten Sie die Hinweise zum barrierefreien Zugang im Muster *Spielstättenbestätigung*.

Antragsteller aus den Bereichen Theater, Tanz und Musik sollten zum Zeitpunkt der Antragstellung die für die Aufführungen/Veranstaltungen erforderlichen Rechte innehaben und diese nachweisen können. Eine Förderung kann erst dann bewilligt werden, wenn der Nachweis erfolgt ist.

Nutzen Sie für die Angabe die nachfolgend aufgeführten Anlagen und speichern Sie diese jeweils unter dem vorgegebenen Namen.

Die eingereichten Anträge einschließlich der Projektbeschreibung und Anlagen werden **nicht** an die Antragsteller zurückgegeben. Weiter eingereichtes Informations- und Anschauungsmaterial (Videokassetten, CD, DVD, Bücher, Kataloge etc.) ist innerhalb von vier Wochen nach der Entscheidung durch den Antragsteller oder einen Beauftragten in der Geschäftsstelle abzuholen; die Materialien werden aus Kostengründen nicht zurückgesandt. Die Geschäftsstelle des Hauptstadtkulturfonds bzw. die Senatskulturverwaltung archiviert dieses Anschauungsmaterial aus Kapazitätsgründen nicht.

Die Namen der aus Mitteln des Hauptstadtkulturfonds geförderten Künstlerinnen und Künstler, Gruppen, Initiativen, Institutionen etc. werden der Öffentlichkeit bekannt gegeben.

Abgabe und Bewerbungsfristen für das Jahr 2018:

Der Antrag ist zusammen mit den geforderten Anlagen (1-6) bis zum **29. September 2017** (2. Verfahren) in **zweifacher** Ausfertigung sowie weiteres Informationsmaterial in einfacher Ausfertigung – zu richten an die

**Geschäftsstelle des Hauptstadtkulturfonds
c/o Senatsverwaltung für Kultur und Europa
Brunnenstraße 188 – 190 / Raum 4E1
10119 Berlin**

Es gilt das Datum des Poststempels bzw. der Eingang des Onlineformulars 29. September 2017. Später eingehende Anträge können bei den Beratungen nicht mehr berücksichtigt werden.

Die Bewerbungsfrist endet am 29. September 2016 um 18 Uhr. Nach 18 Uhr kann mit der Bearbeitung des Online-Antrages nicht mehr begonnen werden.

Die Anträge können am Abgabetag von 10 bis 18 Uhr persönlich abgegeben werden.

Nur vollständige Anträge können berücksichtigt werden. Alle Angaben werden vertraulich behandelt und dienen ausschließlich Entscheidungs- bzw. Förderungszwecken.

Kontakt / weitere Informationen

Geschäftsstelle des Hauptstadtkulturfonds
Diedrich Wulfert

Telefon: (030) 90228 744

Telefax: (030) 90228 457

E-Mail: diedrich.wulfert@kultur.berlin.de - www.hauptstadtkulturfonds.berlin.de

Hinweis:

Im Falle von Überschneidungen zum EU-Beihilferecht bzw. bei Interessenkonflikten, die in diesem Zusammenhang ggf. aus der HKF-Förderung resultieren, bitten wir Sie die Geschäftsstelle zu konsultieren.

ANLAGEN

Dem Antragsformular bzw. der Online-Bewerbung müssen folgende Anlagen hinzugefügt werden. Die Anlagen können im Onlineformular hochgeladen werden. Bitte verwenden Sie beim Speichern der Anlagen den hierzu vorgegebenen Dateinamen. Die Papierunterlagen sollen gelocht und geheftet werden. **Bitte keine Folien oder Spiralheftung.**

Anlage 1: Ausführliche Projektbeschreibung

Dateiname für die Onlinebewerbung: PB_Name Antragssteller_2_2018.doc)

Anlage 2: Detaillierter Finanzierungsplan (siehe Muster Finanzierungsplan)**Bitte nicht im Querformat!**

Beträge bitte nur in vollen Euro-Beträgen angeben. Es sind nur die Ausgaben einzustellen, die tatsächlich durch Rechnungen / Überweisungen nachgewiesen werden können. Der Finanzierungsplan kann individuell aufgebaut und gegliedert sein, muss aber folgende Positionen beinhalten:

- a) **Ausgaben** wie: Personalkosten z.B. für Auf- und Abbau, Aufsicht, Künstlerhonorare, Honorare auch für Textbeiträge u.ä. (nach Möglichkeit bitte alle Honorare namentlich nach einzelnen Empfängern aufschlüsseln), Sachkosten wie Kleinmaterialien für den Ausstellungsaufbau etc., Dokumentation (z.B. Fotografien, Video etc.), Kosten für den barrierefreien Zugang bzw. für die Teilnahme an dem Projekt, Katalogkosten, Einladungskarten, Telefon- und Portokosten, Bürobedarf, ggf. Miete der Räumlichkeiten.
- b) **Einnahmen** wie z.B.: nur bereits gesicherte Einnahmen aus Eintrittsgeldern und Katalogverkäufen (Schätzung), Eigenmittel (Spenden, sonstige Einnahmen), verbindlich in Aussicht gestellte Zuwendungen von anderen behördlichen oder nichtbehördlichen Stellen sowie beantragte Zuwendung bei der Senatskulturverwaltung).

Dateiname für die Onlinebewerbung: FP_Name Antragssteller_2_2018.doc)

Anlage 3: Ausgewählte bisherige Projekte (max. 2) und Projektbeteiligungen

Dateiname für die Onlinebewerbung: PP_Name Antragssteller_2_2018.doc)

Anlage 4: Künstlerischer Werdegang

Kurze Übersicht zum künstlerischen/beruflichen Werdegang des/der Antragstellers/in und ggf. der weiteren Beteiligten (Preise, Stipendien, Publikationen etc.)

Dateiname für die Onlinebewerbung: CV_Name Antragssteller_2_2018.doc)

Anlage 5: Bestätigung der Spielstätte und der Barrierefreiheit

Verwenden Sie hierzu das „Muster für Spielstättenbestätigung und Barrierefreiheit“.
Dateiname für die Onlinebewerbung: SB_Name Antragssteller_2_2018.doc)

Anlage 6: Projektkonkretisierung

Bitte verwenden Sie hierzu das Formblatt „Projektkonkretisierung“
Dateiname für die Onlinebewerbung: PB_Konkretisierung_Name Antragssteller_2_2018.doc)

M U S T E R für einen Finanzierungsplan

(Sie können Ihren Finanzierungsplan auch individuell gestalten – bitte nicht im Querformat!)

)

A. AUSGABEN

1. Personalausgaben

- | | |
|--|---------|
| 1.1. Auf- und Abbau | € _____ |
| 1.2. Aufsicht | € _____ |
| 1.3. Honorare (Namentlich aufschlüsseln
nach einzelnen Empfängern!) | € _____ |
| 1.4. Honorare für barrierefreie Angebote | € _____ |

2. Laufende Sachkosten

- | | |
|--|---------|
| 2.1. Miete | € _____ |
| 2.2. Wartung | € _____ |
| 2.3. Gebühren (Telefon, Fax, Internet) | € _____ |
| 2.4. Leihgebühren | € _____ |
| 2.5. Sachkosten für barrierefreie Angebote | € _____ |

3. Einmalige Sachkosten

- | | |
|--------------------|---------|
| 3.1. Druckkosten | € _____ |
| 3.2. Laborarbeiten | € _____ |
| 3.3. _____ | € _____ |
| 3.4. _____ | € _____ |

Ausgaben / Kosten insgesamt € _____

B. EINNAHMEN

- | | |
|---|---------|
| 1. Spenden/ Sponsoren | € _____ |
| 2. Stiftungen | € _____ |
| 3. Beteiligung des Veranstalters | € _____ |
| 4. Zuwendungen aus öffentlichen Mitteln | € _____ |
| 5. Einnahmen aus Eintrittsgeldern | € _____ |
| 6. Einnahmen aus Katalogverkauf/etc. | € _____ |
| 7. Eigenmittel | € _____ |

Einnahmen insgesamt € _____

C. BEANTRAGTE FÖRDERUNG

(Differenz zwischen Ausgaben und Einnahmen) € _____

Datum, Unterschrift
Druckbuchstaben wiederholen.)

(Bitte den Namen in

**M U S T E R für die Bestätigung der Spielstätte und
Barrierefreiheit des Projektes**

Absender:

Spielstättenbestätigung

Sehr geehrte Frau _____, Sehr geehrter Herr _____, Sehr geehrte Damen und Herren _____,

hiermit bestätige ich / bestätigen wir, dass ich/wir im Falle einer Förderung des von Ihnen/von Frau/Herrn/Gruppe eine Förderung beim Hauptstadtkulturfonds beantragten Projektes:

- für die Zeit vom _____ bis _____ (bei Ausstellungen)
- in der Zeit vom _____ bis _____ mit einer Anzahl von _____ Aufführungen
(bitte Anzahl der vorgesehenen Aufführungen bei Musik, Musiktheater, Performances, Tanz- oder Theaterprojekten angeben)

zur (kostenlosen) Verfügung/zu folgenden Bedingungen/zu folgendem Mietzins zur Verfügung stellen **und die Anzahl der genannten Aufführungen garantieren** werde/werden.

Barrierefreiheit des Projektes

Ist das geplante Projekt barrierefrei?

Ja

Nein

Für welche Gruppe planen Sie barrierefreie Angebote?

(barrierefreie Angebote sind für mindestens eine Gruppe von Menschen mit Behinderungen vorzusehen)

- Menschen mit Sehbehinderung und Blindheit
- Menschen mit Hörbehinderung
- Menschen mit motorischen Einschränkungen
- Menschen mit kognitiven Einschränkungen

Welche spezifischen Angebote planen Sie im Rahmen Ihres Projektes (die konzeptionellen Erläuterungen sind als Anlage diesem Vordruck beizufügen)

Datum, Unterschrift

ANLAGE 6: ANGABEN ZUR KONKRETISIERUNG DES PROJEKTS

Welche konkreten Ziele verfolgen Sie mit Ihrem Projekt?

Welche Personengruppen will Ihr Projekt ansprechen? Welches Publikum stellen Sie sich vor?

Nach dem Hauptstadtfinanzierungsvertrag von 2017 fördert der Hauptstadtkulturfonds Projekte mit gesamtstaatlicher Repräsentation. Dies umfasst Projekte, die für Berlin bedeutsam sind, (inter)nationale Ausstrahlung haben und besonders innovativ sind. Worin besteht Ihrer Meinung nach die Relevanz bzw. der Modellcharakter Ihres Projekts? An welche aktuellen (inter)nationalen Diskurse knüpft Ihr Projekt an? Welche innovativen Ansätze werden dabei verfolgt? Welche neuen Perspektiven werden entwickelt?